Gebetsanliegen des Papstes:
Für die Sorge um die in der Pflege Tätigen.
Beten wir für jene, die sich um die ganzheitliche Gesundheit anderer sorgen, dass sie die nötige Unterstützung erhalten und mit Geduld, Weisheit und Stärke Wege der inneren Heilung und der Hoffnung zu öffnen vermögen.

1 Mo der 4. Woche im Jahreskreis
StG vom Tag
grün **M** vom Tag, z. B. Tg 302; Gg MB II 1080 bzw. II² 1110; Sg 303
L: Hebr 11,32–40; APs:Ps 31 (30),20.21.22–23b.23c–24 (Kv: 25a) Ev: Mk 5,1–20 (ML V 89)

1939 Fürdens Johannes 75-99, Pfr. i. R. (Stolberg, St. Mariä Himmelfahrt), i. R. Köln-Sülz
1940 Pfennigs Anton 70-97, Pfr. i. R. (Gangelt-Schierwaldenrath), i. R. Aldenhoven
1944 Köhler Friedrich Wilhelm 07-33, Kpl. Viersen, St. Josef, gef. in Russland
1944 von Reth Peter 14-39, Kpl. Aachen, St. Josef, gef. in Russland
1963 Schmithausen Konstantin 84-17 (Essen), Dir. i. R. (Essen-Steele, Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung), i. R. Krefeld-Traar
1976 Wirtz Joseph 04-32, Pfr. i. R. (Waldfeucht-Braunsrath), i. R. Selfkant-Tüddern
1996 Lennartz P. Erich SJ 19-44, Jugendseels. i. R. (Aachen, Bleiberger Fabrik)
2008 Merkelbach Wilhelm 29-58, Pfr. i. R. (Krefeld, St. Stephan), Krankenhauspfr. i. R. (Eschweiler, St.-Antonius-Hospital), i. R. Subs. GdG Eschweiler-Nord
2013 Ehses Walter 10-35, Krankenhauspfr. i. R. (Viersen-Süchteln, Rhein. Orthopädische Landesklinik), i. R. Viersen-Dülken, Seniorenhaus St. Cornelius

2 Di DARSTELLUNG DES HERRN
F Mariä Lichtmess
StG vom F, Te Deum
weiß **M** vom F, Gl, eig. Prf, in den Hg I–III eig. Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)

L: Mal 3,1–4 oder Hebr 2,11–12.13c–18; APs: Ps 24 (23),7–8.9–10 (Kv: vgl. 10b; GL 52,1); Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32) (ML B/II 387 oder ML V 535)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:
1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Weihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.
2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Heute ist der **Tag des gottgeweihten Lebens**. Er steht unter dem Leitwort: „Sein Vater und seine Mutter staunten“ (Lk 2,33) und hat als Intention: Für alle Eltern. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasiussegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind.

1943 Raab Gustav 05-33, Kpl. Viersen, St. Remigius, gef. bei Stalingrad
1952 Richtarsky Berthold 80-04 (Olmütz/ Tschechien), Pfr. i. R. (Schönbrunn, EDiöz. Olmütz), i. R. Jüchen-Garzweiler
1958 Rademachers Joseph 80-04, Rekt. i. R. (Waldfeucht-Obspringen), i. R. Gangelt-Breberen
1975 Bertus P. Alfred SJ 03-35, Hausgeistl. Roetgen, St.- Elisabeth-Kloster

3 Mi der 4. Woche im Jahreskreis
g Hl. Ansgar, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)
g Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer
StG vom Tag oder von einem g
grün **M** vom Tag, z. B. Tg 313,24; Gg 348,2; Sg 527,7
L: Hebr 12,4–7.11–15; APs: Ps 103 (102),1–2.13–14. 17–18a (Kv: 17a); Ev: Mk 6,1b–6 (ML V 101)
oder
weiß **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Glb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Jes 52,7–10; APs: Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a); Ev: Mk 1,14–20 (ML V 540)
oder
rot **M** vom hl. Blasius (Com Märt oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Röm 5,1–5; APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15); Ev: Mk 16,15–20 (ML V 542)

1981 Stinnesbeck Hermann Josef 00-46, Pfr. i. R. (Eschweiler-Hastenrath), i. R. Bad Breisig, Diöz. Trier
1988 Hegger Matthias 05-31, Pfr. Hürtgenwald-Vossenack
2006 Baurmann Hugo 08-35, Pfr. i. R. (Aachen-Burtscheid, St. Michael), Priesterl. Mitarbeiter (Würselen, St. Peter u. Paul u. Knappschafts-krankenhaus), i. R. Aachen, St. Gregorius
2024 Jansen Anton 28-56, StDir i. R. (Heinsberg, Kreisgymn.), Subs. i. R. (GdG Gangelt)

4 Do der 4. Woche im Jahreskreis
g Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz (RK)
StG vom Tag oder vom g
grün **M** vom Tag, z. B. Tg MB II 1036 bzw. II² 1058; Gg 350,7; Sg 153 bzw. II² 151
L: Hebr 12,18–19.22–24; Aps: Ps 48 (47),2–3b.3c–4.9. 10–11 (Kv: vgl. 10); Ev: Mk 6,7–13 (ML V 106)
oder
weiß **M** vom hl. Rabanus (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Weish

9,1–6.9–10.12a; APs: Ps 19 (18),8.9.10.11–12 (Kv: 10c oder vgl. Joh 6,63b); Ev: Mt 5,13–16 (ML V 544)

oder

weiß **M** um geistliche Berufe, MB II 1035–1039 bzw. II² 1057–1061; Pfr Wo – oder MB II 1093–1096 bzw. II² 1125–1128; Prf Euch
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL ML VIII 72–90 oder VIII 379–406

Heute ist der monatliche **Gebetstag um geistliche Berufungen**. Er steht unter dem Leitwort: „Sie salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie“ (Mk 6,13) und hat als Intention: Für alle in der Krankenhausseelsorge Tätigen. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.

1942 Zimmermann Joseph 66-95, Pfr. Mönchengladbach-Neuwerk
1945 Bicheroux Otto 04-30, Rekt. Eupen, Diöz. Lüttich/ Belgien, St.-Nikolaus-Hospital
1977 Erb Paul 97-24, Pfr. i. R. (Mönchengladbach-Wanlo), i. R. Subs. Aachen, St. Marien

5 Fr Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania
G StG vom G (eig. BenAnt und MagnAnt)
rot **M** von der hl. Agatha (Com Märt oder Jungfr)
L: Hebr 13,1–8; APs: Ps 27 (26),1.3.5.7–8 (Kv: 1a); Ev: Mk 6,14–29 (ML V 110) oder aus den AuswL, z. B. L: 1 Kor 1,26–31; APs: Ps 31 (30),3b–4.6 u. 8.16– 17 (Kv: vgl. 6a); Ev: Lk 9,23–26 (ML V 547)

1941 Hüging Alois 81-05, Rekt. Nettetal-Lobberich, Höh. Schule
1945 Alef Alexander 85-09, Pfr. Vettweiß-Sievernich, gest. im KZ Dachau
1961 Mollen Johannes 81-04, Msgr., StR i. R. (Mönchengladbach-Rheydt, Hugo-Junkers-Gymn.)
1966 Lennarz Heinrich 87-12, Pfr. i. R. (Jüchen-Gierath), i. R. Düren-Mariaweiler
2009 Poelen P. Theodor SSS 25-53, Leiter i. R. (Eschweiler, Jülich, Mönchengladbach u. Düren, Portugiesische Mission), i. R. Düren, Konvent der Eucharistiner

6 Sa Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki
G StG vom G
1. Vp vom Sonntag
rot **M** vom hl. Paul Miki und den Gefährten (Com Märt)
L: Hebr 13,15–17.20–21; APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1); Ev: Mk 6,30–34 (ML V 115) oder aus den AuswL, z. B. L: Gal 2,19–20; APs: Ps 126 (125),1–2b. 2c–3.4–5.6 (Kv: 5); Ev: Mt 28,16– 20 (ML V 549)

1937 Maybaum Franz 47-74 (Köln), Msgr., EDech., Pfr. i. R. (Köln-Bayenthal), i. R. Heinsberg-Aphoven
1938 van Nooy Johannes 79-05, Pfr. Nettetal-Kaldenkirchen
1960 Engels Joseph 88-24, Pfr. Simmerath-Dedenborn
1974 Scheidt Karl 03-28, Pfr. i. R. (Stolberg-Münsterbusch)
1985 Schlömer Hubert 04-33, Pfr. i. R. (Monschau-Kalterherberg), i. R. Subs. Grefrath
1987 Steffens Hans 09-34, Lic. theol. et phil., Pfr., Referent für liturgisches Recht Aachen, Generalvikariat, Subs. Düren, St. Joachim
1993 Zincken Paul 18-49, Pfr. i. R. (Meerbusch-Osterath)
2023 Bütow Claus-Günter 32-68, Pfr. i. R. (Aachen, St. Andreas), i. R. Subs. (Dek. Stolberg), i. R. Detmold, EDiöz. Paderborn

7 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
StG vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Ijob 7,1–4.6–7; APs: Ps 147 (146),1–2.3–4.5–6 (KV: vgl. 3a; GL 77,1); L 2: 1 Kor 9,16–19.22–23; Ev: Mk 1,29–39 (ML B/II 271)

1940 Packenius Paul 70-95 (Trier), Rekt. i. R. (Mönchengladbach-Hardt, St.-Josephs-Kloster)
1948 Kley Joseph 72-97, Pfr. i. R. (Jüchen-Neuenhoven)
1960 Klinkhammer Heinrich 11-39, Berufsschulpfr. Viersen
1971 Bock Herbert 22-49, Pfr. Aachen-Oberforstbach
1984 Esser Josef 29-60, Pfr. Langerwehe, Vors. Pastoralverband Langerwehe
1986 Kranz Friedrich 11-36, EDech., Pfr. i. R. (Monschau-Kalterherberg), i. R. Monschau-Rohren
2008 Valter Herbert 30-57, Pfr. i. R. (Eschweiler-Dürwiß)
2015 Wienand Josef 37-64, Pfr., Leiter GdG Eschweiler-Nord, Regionaldek. i. V. Aachen-Land 2010–2014

8 Mo der 5. Woche im Jahreskreis
g Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer
g Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau
StG vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Erz; hl. Josefine: Com Jungfr)
1. Vp vom Sonntag

grün **M** vom Tag, z. B. Tg 319,39; Gg 350,8; Sg 526,5
L: Gen 1,1–19; APs: Ps 104 (103),1–2a.5–6.10 u. 12.24 u. 35abc (Kv: vgl. 31b); Ev: Mk 6,53–56 (ML V 120)

oder

weiß **M** vom hl. Hieronymus (Com Erz)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Tob 12,6–13; APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a); Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27) (ML V 551)

oder

weiß **M** von der hl. Josefine (MB Handreichung [^{5}2023] 14 bzw. MB kl [2007] 1234) (Com Jungfr)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: 1 Kor 7,25–35; APs: Ps 45 (44),11–12.14–15.16–17 (Kv: 11 oder vgl. Mt 25,6b); Ev: Mt 25,1–13 (ML V 556)

Heute ist der **Internationale Tag des Gebets und der Reflexion gegen den Menschenhandel**. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.

1941 Reul August 87-12, Dr. theol., Pfr. i. R. (Jülich-Selgersdorf), i. R. Aachen
1951 Kuypers Gerhard 81-08, Pfr. i. R. (Nettetal-Leuth)
1966 Oebbecke Peter 80-05, Pfr. i. R. (Stolberg-Vicht), i. R. Aachen
1978 Steffens Johannes 05-32, Pfr. i. R. (Aldenhoven-Siersdorf), i. R. Jülich-Barmen
1990 Thoma Johannes 01-25, Pfr. i. R. (Aachen-Vaalserquartier), i. R. Hausgeistl. Euskirchen-Kreuzweingarten, EDiöz. Köln, Haus Maria Rast
2011 Schmitz Erwin Laurenz 20-44, StDir i. R. (Eschweiler, Berufsbildende Schulen), i. R. Aachen, Altenheim St. Franziskus
2013 Boja P. Konrad OSFS 38-66, Pfr. a. D. (Übach-Palenberg, St. Theresia), Pfarrvik. Übach-Palenberg, St. Petrus

9 Di der 5. Woche im Jahreskreis
StG vom Tag
grün **M** vom Tag, z. B. Tg 242; Gg 348,3; Sg 527,7
L: Gen 1,20 – 2,4a; APs: Ps 8,4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 2ab); Ev: Mk 7,1–13 (ML V 125)

1935 Schrills Johannes 68-95, Pfr. i. R. (Geilenkirchen-Gillrath), i. R. Kall
1946 Ball Adam 86-11, Pfr. Jüchen-Garzweiler
1958 Frentzen Johannes 11-39, Pfr. Düren-Derichsweiler
2024 von den Driesch Heinrich 28-56, Krankenhauspfr. i. R. (Krefeld, Alexianer Krankenhaus), i. R. Bad Gandersheim, Diöz. Hildesheim

DIE QUADRAGESIMA
FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen zur Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße (vgl. GOK 27).
Vor allem folgende Weisungen sind zu beachten: cann. 1249–1253 CIC; Kongregation für den Gottesdienst, Rundschreiben „Über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung“ 16.1.1988 = Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 81 (Bonn 1988); auch in: MB Ostern 9*-30*.

1. Die **gebotenen Gedenktage (G)** werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nichtgebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. In der LH, den Ld und der Vp können die Gedenktage kommemoriert werden: Für das **Stundengebet** gilt: In der LH fügt man nach der Väterlesung und ihrem Responsorium die entsprechende hagiographische Lesung mit ihrem Responsorium hinzu und schließt mit der Oration des Tagesheiligen. In Ld und Vp kann man nach der Oration, deren Schlussformel man dann weglässt, die Antiphon (eigen oder aus dem Com) und die

Oration des Tagesheiligen hinzufügen (vgl. AES 239, S. 95*). Bei der **Messfeier** kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Wochentages das Gebet des Gedenktages (G oder g) genommen werden.

2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das Halleluja in allen Gottesdiensten, und zwar auch an den Hochfesten und Festen, und wird durch einen anderen **Ruf vor dem Evangelium** ersetzt („Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!“ etc.; GL 176,3–5).

3. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine der **Fasten-Präfationen** verwendet.

4. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der **Segensgebete** über das Volk (MB II² 568–575).

5. **Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene** (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Beisetzungstag und am ersten Jahrestag, nicht aber am Aschermittwoch; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag sowie vom Marien-Samstag.

6. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) darf der Altar nicht mit **Blumen** geschmückt werden; **Musikinstrumente** dürfen nur zur Begleitung des Gesangs verwendet werden. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit (vgl. ZEREMONIALE FÜR DIE BISCHÖFE 252, S. 87).

7. Die **Gesänge** bei Gottesdiensten, besonders bei der Eucharistiefeier, aber auch bei Andachten, müssen dieser Zeit angepasst sein und so weit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.

8. Die **Volksandachten**, die zur Quadragesima gehören, wie z. B. die Kreuzweg- oder Ölbergandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, so dass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.

9. Durch **Bußfeiern** sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier mit Beichtgelegenheit am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen (vgl. RFO 6–10 u. 37, MB Ostern S. 10*f., 16*).
10. **Empfang der Ostersakramente:** Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige **Kommunion** zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche 1417, can. 920 CIC, GL 29,7,3). Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, muss im **Bußsakrament** seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit er durch die priesterliche Absolution von Gott die Verzeihung seiner Sünden erlangt und so wieder die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche hergestellt wird (vgl. cann. 959–960; 916 CIC). Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung der häufigere Empfang des Bußsakramentes empfohlen. Er fördert zudem die Selbst-erkenntnis und trägt zur inneren Reife bei. (Vgl. die „Weisungen der deutschen Bischöfe zur kirchlichen Bußpraxis“ vom 24.11.1986: KA für die Diözese Aachen vom 15. Februar 1987, Nr. 17, S. 31f.) Das Gebot der Kirche lautet daher für alle Gläubigen: „Empfange wenigstens einmal im Jahr das Sakrament der Versöhnung zur Vergebung deiner Sünden!“ (GL 29,7,2; vgl. Katechismus der Katholischen Kirche 2042).
11. Wünschenswert ist es, dass in der Österlichen Bußzeit gar keine **Trauungen** gehalten werden. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen. Am Karfreitag und am Karsamstag ist die Feier

der Trauung verboten (vgl. Praenotanda DIE FEIER DER TRAUUNG 32, S. 18; Einführung ebd. 22, S. 29).

12. **Fasten- und Abstinenzgebot**: Das **Abstinenzgebot** (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet alle, die das 14. Lebensjahr vollendet haben; das an diesen Tagen geltende **Fastengebot** (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet alle Volljährigen bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Die Seelsorger und die Eltern sollen aber dafür sorgen, dass auch diejenigen, die wegen ihres jugendlichen Alters zu Fasten und Abstinenz nicht verpflichtet sind, zu einem echten Verständnis der Buße geführt werden (vgl. cann. 1251–1252 CIC).

13. **Freitagsopfer**: Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer (Abstinenz von Fleischspeisen oder von einer anderen Speise entsprechend den Vorschriften der Bischofskonferenz; can. 1251 CIC) verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden (vgl. die „Weisungen der deutschen Bischöfe zur kirchlichen Bußpraxis“ vom 24. November 1986: KA für die Diözese Aachen vom 15. Februar 1987, Nr. 17, S. 32).

14. **Stationsgottesdienste**: Es ist sehr zu empfehlen, dass die Ortsgemeinden, wenigstens in größeren Städten, entsprechend dem römischen Brauch, in geeigneter Form Stationsfeiern halten. Das gilt vor allem für die Fastenzeit. Es ist passend, dass der Diözesanbischof solche Feiern leitet. Als Tage empfehlen sich die Sonntage und besonders geeignete Wochentage, als Orte die bedeutenden Kirchen und Kapellen einer Stadt, die Heiligengräber und beliebte Wallfahrtsorte der Diözese (MB 74 bzw. II² 76).

An den Wochentagen in der Fastenzeit, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Formulare zur Wahl:
Messe vom Wochentag; am G oder g kann man, ausgenommen am Aschermittwoch und in der Karwoche, dessen Tagesgebet nehmen;
Marien-Messen (MB Maria 61–91) nur in Marienwallfahrtskirchen („die Erlaubnis wird jedoch nur für auswärtige Priester gegeben oder sooft die Messe für Pilger gefeiert wird") – auch an F und G, nicht aber am Aschermittwoch und in der Karwoche – jedoch mit Tageslesungen (Pastorale Einführung MB Maria 31);
eine **Begräbnismesse** ist an allen Tagen möglich, außer an den gebotenen Hochfesten, den Fastensonntagen und am Gründonnerstag (vgl. AEM 336);
Messen für Verstorbene nach Eintreffen der Todesnachricht und am ersten Jahrestag sind auch an G möglich, nicht aber am Aschermittwoch und in der Karwoche (vgl. AEM 337).

Lesungen der Wochentage: ML IV. Bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde soll der Priester eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen; eine Hilfe für die Auswahl bietet: Die Leseordnung der Wochentage. Herausgegeben vom Deutschen Liturgischen Institut = Pastoralliturgische Hilfen 4 (Trier 1991). „Die Lesungen sind den approbierten Ausgaben zu entnehmen" (PEM 14). „Die biblischen Lesungen und die der Heiligen Schrift entnommenen Gesänge der Messfeier dürfen nicht weggelassen noch vermindert werden. Erst recht dürfen die biblischen Lesungen nicht durch andere, nichtbiblische Lesungen ersetzt werden" (PEM 12). Es ist „sehr zu wünschen", dass die drei Lesungen, die an Sonntagen und Hochfesten angegeben sind, wirklich vorgetragen werden (vgl. AEM 318).

Stundengebet: StB II, Lektionar I/2, LitHor II.
Am Schluss der **Komplet**: Marianische Antiphon ***Ave Regina caelorum*** – „Ave , du Himmelskönigin" (GL 666,2)

10 Mi ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag
Der G der hl. Scholastika entfällt in diesem Jahr.
StG vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Pss und Canticum mit ihren Antt auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.
violett **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV
L 1: Joël 2,12–18; APs: Ps 51 (50),3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (KV: vgl. 3; GL 639,1); L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2; Ev: Mt 6,1–6.16–18 (ML B/II 65 oder ML IV 115)

Segnung und Auflegung der Asche
„Am Aschermittwoch treten die Gläubigen, indem sie sich Asche auflegen lassen, in die Zeit ein, die zur Reinigung der Seele bestimmt ist. Dieses Zeichen der Buße, das aus biblischer Tradition stammt und im Gebrauch der Kirche bis auf uns gekommen ist, deutet an, dass der Mensch ein Sünder ist, der seine Schuld offen vor Gott bekennt; er gibt so seinem Willen zu innerer Umkehr Ausdruck, von der Hoffnung geleitet, dass der Herr ihm gnädig sein möge. Mit diesem Zeichen beginnt der Weg der Umkehr, deren Ziel der Empfang des Bußsakramentes vor dem Osterfest ist.“ (RFO 21; vgl. ZEREMONIALE FÜR DIE BISCHÖFE 253, S. 87)
Die Segnung und Auflegung der Asche werden in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden. Das Allgemeine Schuldbekenntnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet. Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.
Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten.
Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form

gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.
Wird dieser Gottesdienst von einem beauftragten Laien – Frau oder Mann – geleitet, besprengt er nach dem Evangelium mit einem der im Messbuch dazu vorgesehenen Gebete die Asche mit Weihwasser. Danach legt er – evtl. mit anderen Helfern/innen – allen, die vor ihn hintreten, die Asche auf, wozu er eines der im Messbuch genannten Begleitworte spricht. Der Wortgottesdienst wird fortgesetzt mit den Fürbitten. Danach beten alle das Vaterunser. Als Schlussgebet kann das Tagesgebet des ersten Fastensonntags dienen. Mit einer Segensbitte und dem Wechselruf „Singet Lob und Preis ...“ beschließt der oder die Gottesdienstbeauftragte die Feier. (Vgl. Zum gemeinsamen Dienst berufen. Die Leitung gottesdienstlicher Feiern. Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Bereich der Liturgie = Die deutschen Bischöfe 62 [Bonn 1999] 38, S. 34.)

1934 Janssen Josef 82-08, Kanzleidir. Aachen, Generalvikariat
1939 PAPST PIUS XI. 57-79-22 (Achille Ratti)
1969 Gartz Josef 81-07 (Essen), Pfr. i. R. (Duisburg, Diöz. Essen, Liebfrauen), i. R. Nettetal-Lobberich
1972 Graw Oskar 89-13 (Ermland), Pfr. i. R. (Lautern/ Ostpreußen), Anstaltspfr. i. R. (Willich-Anrath, JVA), i. R. Aachen
1978 Lauterbach Carl 87-11, Pfr. i. R. (Stolberg-Donnerberg), i. R. Subs. Meerbusch-Osterath
2000 Kauws Heinz-Josef 25-55 (Essen), OStR i. R. (Borbeck, Diöz. Essen), i. R. Subs. Kempen, St. Josef

11 Do nach Aschermittwoch
g Hl. Benedikt von Aniane, Abt (DK)
g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes
StG vom Tag, Kommemoration eines g möglich
violett **M** vom Tag, Tg vom Tag, vom hl. Benedikt oder von Unserer Lieben Frau in Lourdes
L: Dtn 30,15–20; APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7); Ev: Mt Lk 9,22–25 (ML IV 119)

Heute ist der **Welttag der Kranken**. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.

1938 Ortmanns Arnold 60-87, Pfr. i. R. (Stolberg-Mausbach)
1957 Wiskirchen Friedrich 78-03, Pfr. i. R. (Heinsberg-Karken), i. R. Bonn-Bad Godesberg, EDiöz. Köln)
1962 Windelschmidt Hubert 90-20, Pfr. u. Propst i. R. (Aachen-Kornelimünster), Hausgeistl. Aachen-Walheim, St.-Augustinus-Kloster
1994 Schmitz Matthias 10-36, Pfr., Bischöfl. Notar i. R. (Aachen), i. R. Nettersheim-Zingsheim
2000 Birker Leonhard 26-53, Pfr., Religionsl. i. R. (Erkelenz, Kreisberufsschule), Pfarrverw. i. R. (Hückelhoven-Rurich), Vors. i. R. (Pastoralverband Hückelhoven), i. R. Hückelhoven-Rurich

12 Fr nach Aschermittwoch
StG vom Tag
violett **M** vom Tag
L: Jes 58,1–9a; APs: Ps 51 (50),3–4.5–6b.18–19 (Kv: 19b); Ev: Mt 9,14–15 (ML IV 121)

1946 Franken Johannes 15-40, Kpl. Düren, St. Anna, gest. im Lager Sa Imre/ Russland
1949 Ludwig Josef 90-15, Dr. theol., Pfr. Aachen, St. Fronleichnam
1961 Kadenbach P. Johannes OMI 92-20, Hausgeistl. Aachen, Kloster zum Guten Hirten
1966 Geuskens P. Antonius Gerardus SVD 06-31, Rekt. Mönchengladbach, Maria-Hilf-Krankenhaus, St. Franziskushaus

13 Sa nach Aschermittwoch
StG vom Tag
1. Vp vom Sonntag
violett **M** vom Tag
L: Jes 58,9b–14; APs: Ps 86 (85),1–2.3–4.5–6 (Kv: 11a); Ev: Lk 5,27–32 (ML IV 124)

Die Messe vom Marien-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene, die sich auf die Taufe vorbereiten, sowie für Neugetaufte, Konvertiten und Menschen, die im vergangenen Jahr wieder in die katholische Kirche eingetreten sind, findet heute, beginnend um 11:15 Uhr, eine **Willkommensfeier des Bistums** im Dom zu Aachen statt. Nähere Informationen und Anmeldung beim Bischöflichen Generalvikariat, Fachbereich Glaubenskommunikation / katechetische Grundfragen / Bibelpastoral, Klosterplatz 7, 52062 Aachen; T.: 0241/452-378; E-Mail: anne.bettendorff @bistum-aachen.de

1933 Basten Matthias Josef 73-00, Dr. rer. pol., Pfr. i. R. (Nettersheim-Pesch), i. R. Neuaubing, EDiöz. München-Freising
1948 Wisgens Heinrich 04-31, Rekt. i. R. (Malmedy), St. Josefshospital, Kpl. i. R. (Malmedy-Chôdes, Diöz. Lüttich/ Belgien), i. R. Würselen
1953 Mockel Sigismund 80-08, Pfr. i. R. (Schleiden-Harperscheid)
1967 Tonnet Wilhelm 00-33, Domvik., Organist u. Chordir. Montevideo/ Uruguay, Metropolitanbasilika
1995 Pannhausen Heinrich 06-48, Pfr. i. R. (Inden-Lucherberg), i. R. Hausgeistl. Aachen-Eilendorf, Altenheim St. Franziskus
2010 Kremer Jacob 24-52, Dr. theol., Prof. em. (Wien, Kath.-Theol. Fakultät der Universität, Neutestamentliche Exegese), i. R. Klosterneuburg, EDiöz. Wien/ Österreich

14 So + 1. FASTENSONNTAG

Das F der hl. Cyrill und des hl. Methodius entfällt in diesem Jahr.

StG vom Sonntag, 1. Woche

violett **M** vom Sonntag, Cr, eig. Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L 1: Gen 9,8–15; APs: Ps 25 (24),4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 10; GL 623,2); L 2: 1 Petr 3,18–22; Ev: Mk 1,12– 15 (ML B/II 69)

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten; vgl. DIE FEIER DER

EINGLIEDERUNG ERWACHSENER IN DIE KIRCHE. GRUNDFORM (Trier 2001) S. 76–101. Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

Heute ist der **Valentinstag**, auch wenn der hl. Valentin nicht im GK, RK oder DK aufgeführt wird. In vielen Gemeinden finden Segensfeiern für Liebende statt.

1933 Heggen Karl 60-84, Dr. theol., EDomh. (Köln), Pfr. Viersen, St. Josef, Dech. Dek. Viersen
1943 Broichmann Joseph 81-05, StR Stolberg, Goethe-Gymn.
1943 Firmenich Julius 81-08, Pfr. i. R. (Aachen, St. Elisabeth), Ehebandverteidiger i. R.
1963 Harmes Johannes 89-14, Pfr. i. R. (Düren-Derichsweiler), i. R. Kempen-St. Hubert
1969 HÜNERMANN FRIEDRICH 86-09-39, Dr. theol., Päpstl. Thronassistent, Titularbischof von Ostracine, Weihbischof, Domkap.
1982 Lautenschlager Alois 04-34, Pfr., Pfarrverw. i. R. (Erkelenz-Tenholt), i. R. Wallfahrtsseelsorger St. Iddaburg, Gähwil, Diöz. St. Gallen/Schweiz
2006 Poos Hermann Josef 40-81, Diak. mit Zivilberuf Schwalmtal-Waldniel, -Amern, -Dilkrath, -Lüttelforst u. -Waldnieler Heide

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.
Zur Feier der Quatember vgl. GOK Nr. 45–47, MB I 78*, MB kl 84*. An einem festfreien Tag der Woche sollte genommen werden:

violett **M** Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266)

15 Mo der 1. Fastenwoche
StG vom Tag
violett **M** vom Tag
L: Lev 19,1–2.11–18; APs: Ps 19 (18),8.9.10.11 u. 15 (Kv: vgl. Joh 6,63b); Ev: Mt 25,31–46 (ML IV 127)

1944 Fasbender Kaspar 69-94, GR, EDech., Pfr. i. R. (Langerwehe), i. R. Titz-Müntz
1954 Schall Peter 88-11, Pfr. i. R. (Simmerath-Lammersdorf)
1986 Pesch Bernhard 95-21, GR, EDech., Pfr. i. R. (Dahlem); i. R. Dahlem-Schmidtheim
2002 Crins P. Paulus SDS 13-48, Pfr., Pfarrverw. i. R. (Wassenberg-Birgelen u. -Steinkirchen-Effeld), i. R. Subs. Reg. Heinsberg
2005 Schulpen Johannes W. H. 22-46 (Roermond/ Niederlande), Pfr. i. R. (Kerkrade, Diöz. Roermond), i. R. Subs. Blankenheim-Mülheim u. -Blankenheimerdorf
2009 Kamps Matthias 15-39, Pfr., StDir i. R. (Geilenkirchen, St.-Ursula-Gymn.), Pfarrverw. i. R. (Geilenkirchen-Süggerath)

16 Di der 1. Fastenwoche
StG vom Tag
violett **M** vom Tag
L: Jes 55,10–11; APs: Ps 34 (33),4–5.6–7.16–17.18–19 (Kv: vgl. 18); Ev: Mt 6,7–15 (ML IV 131)

1938 Ritter Karl 82-06, StR Krefeld-Uerdingen, Gymn. Fabritianum
1940 Coenen Franz Josef 74-01, Pfr. Geilenkirchen-Prummern
1953 Rosenberg Alfred 77-99 (Prag/ Tschechien), Dech., Pfr. (Niederschwedeldorf/ Niederschlesien), i. R. Titz-Hasselsweiler
1955 Wirtz Franz Xaver 77-01, Msgr., Anstaltsoberpfr. i. R. (Düren, Blinden-Heil- u. Pflegeanstalt), i. R. Bonn, EDiöz. Köln
1988 Gordijn P. Edwin OFM 23-50, Subs. Aachen, St. Marien
1999 Wilmkes Josef 13-39, Pfr. i. R. (Düren, St. Marien), Subs. i. R. (Eschweiler, St. Peter u. Paul)

17 Mi der 1. Fastenwoche
g Hll. Sieben Gründer des Servitenordens
StG vom Tag, Kommemoration des g möglich
violett **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von den hll. Sieben Gründern
L: Jona 3,1–10; APs: Ps 51 (50),3–4.12–13.18–19 (Kv: 19b); Ev: Lk 11,29–32 (ML IV 133)

1936 Knott Jakob 60-83 (Köln), Pfr. i. R. (Düsseldorf, EDiöz. Köln, Hl. Dreifaltigkeit), Rekt. Aachen, Salvatorkirche Aachen

1939 Hermanns Leonhard 56-81, Pfr. i. R. (Aldenhoven-Schleiden), i. R. Aldenhoven-Freialdenhoven
1950 Thory Joseph 68-92, Pfr. Korschenbroich-Kleinenbroich
1964 Wallenborn Adolf 82-09, Pfr. i. R. (Inden-Pier), i. R. Aachen
1968 Johnen P. Gabriel OCSO 89-22, Hausgeistl. Roetgen, St.-Elisabeth-Kloster
1969 Pricking Bernhard 00-24, Pfr. i. R. (Schwalmtal-Amern, St. Anton), i. R. Haltern-Sythen, Diöz. Münster
1995 Matzerath Franz 37-67, Pfr. Simmerath, Dech. Dek. Simmerath
2015 Steinbusch Herbert 39-68, Pfr., EDomh., Pfr. i. R. (Aachen, St. Paul), Bischöfl. Beauftr. für den Ständigen Diakonat i. R., Diöz. Frauenseels. i. R., Spiritual i. R. (Aachen, Priesterseminar), Bischöfl. Beauftr. für die älteren u. kranken Priester u. Diakone

18 Do der 1. Fastenwoche
StG vom Tag
violett **M** vom Tag
L: Est 4,17k.l–m.r–t (4,17n.p–r.aa–bb.gg–hh); APs: Ps 138 (137),1–2b.2c–3.7c–8 (Kv: 3a); Ev: Mt 7,7–12 (ML IV 136)

1933 Jungen Peter 73-00, Pfr. Niederkrüchten-Oberkrüchten
2009 Kuckelmann Matthias 35-71, Pfr. i. R. (Jülich-Stetternich), Pfarradmin. i. R. (Jülich-Welldorf u. -Stetternich)

19 Fr der 1. Fastenwoche
StG vom Tag
violett **M** vom Tag
L: Ez 18,21–28; APs: Ps 130 (129),1–2.3–4.5–6b.6c–7au. 8 (Kv: 3); Ev: Mt 5,20–26 (ML IV 138)

1943 Stollenwerk Andreas 78-03 (Köln), EDech., Pfr. i. R. (Köln-Nippes), i. R. Nideggen-Schmidt
1944 Pauen Heinrich 72-97 (Köln), Dr. phil., StR i. R. (Mönchengladbach-Odenkirchen, Aufbauschule)
1952 Esser Joseph 85-10, GR, EDech., Pfr. i. R. (Titz-Rödingen)
1968 Hoppmann Gerhard 89-14, Pfr. i. R. (Würselen-Linden), i. R. Aachen
1973 van Pinxteren P. Lambert SCJ 13-40, z. A. Mönchengladbach-Rheydt-Meerkamp

1992 Fischenich Hermann Josef 14-39, Pfr. i. R. (Gangelt, St. Nikolaus), i. R. Subs. Dek. Gangelt-Selfkant
2001 Olivier Joseph 32-60, Pfr. Heimbach

20 Sa der 1. Fastenwoche
StG vom Tag
1. Vp vom Sonntag
violett **M** vom Tag
L: Dtn 26,16–19; APs: Ps 119 (118),1–2.4–5.7–8 (Kv: vgl. 1); Ev: Mt 5,43–48 (ML IV 141)

Die Messe vom Marien-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

1936 Wipperfürth Peter 88-11, Pfr. Linnich-Gevenich
1940 Thönessen Lambert 72-98, Pfr. i. R. (Aachen-Brand), i. R. Dremmen-Eschweiler
1942 Zaunbrecher Hugo 12-38, Kpl. Simmerath, gef. in Russland
1949 Dohmen Hubert 78-03, Pfr. Geilenkirchen-Würm
1950 Hortmanns Robert 84-09, Pfr. Erkelenz-Golkrath
1955 Irnich Ignaz 89-14, Anstaltspfr. Mönchengladbach, Alexianerkloster
1963 Peters Hermann 89-14, Pfr. i. R. (Stolberg-Venwegen), i. R. Bensberg-Immekeppel, EDiöz. Köln
1988 Thönnessen Ernst 93-20 (Münster), Dr. phil., StR i. R. (Wesel, Diöz. Münster), i. R. Hellenthal-Reifferscheid
2005 Rotthauwe Wilfried 34-61, Pfr. i. R. (Brüggen)
2022 Kittel Christian 29-58, Pfr., später Pfarradmin. i. R. (Alsdorf-Schaufenberg), i. R. Alsdorf, Altenheim Haus Christina

Am Sonntag findet in allen Messen einschließlich der Vorabendmesse (auch in Neben- und Filialkirchen, Kapellen usw.) die **Zählung der Gottesdienstteilnehmer/innen** statt. Mitzuzählen sind auch die Teilnehmer/innen an Wort-Gottes-Feiern, die anstatt einer Eucharistiefeier gehalten werden.

21 So + 2. FASTENSONNTAG
Der g des hl. Petrus Damiani entfällt in diesem Jahr.
StG vom Sonntag, 2. Woche

violett **M** vom Sonntag, Cr, eig. Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)
L 1: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18; APs: Ps 116 (115), 10 u. 15.16–17.18–19 (Kv: vgl. 9; GL 629,3); L 2: Röm 8,31b–34; Ev: Mk 9,2–10 (ML B/II 72)

1956 Kött Johannes 85-10, Rekt. i. R. (Mönchengladbach-Waldhausen), i. R. Ziemetshausen, Diöz. Augsburg
1962 Sauer Peter 80-06, Msgr., GR, EDech., Pfr. i. R. (Heinsberg-Oberbruch), i. R. Erkelenz-Tenholt
1974 Boymann Christoph 98-23, Pfr. i. R. (Titz-Spiel)
1989 Dammer Wilhelm 29-53, Pfr. Aachen-Schmithof-Sief
1997 Füßer Arthur 06-34, Pfr. u. Propst i. R. (Wassenberg), i. R. Krefeld-Forstwald
2003 Schwelm Karl Josef 14-39, EDech., Pfr. i. R.(Mönchengladbach-Rheydt, St. Mariä Geburt), i. R. Viersen
2010 Sistermans P. Willem Hendrik SCJ 21-47, Subs. Kall-Sistig u. Kall-Sötenich

22 Mo KATHEDRA PETRI
F StG vom F, Te Deum
1. Vp vom Sonntag
weiß **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556)
L: 1 Petr 5,1–4; APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1); Ev: Mt 16,13–19 (ML IV 576)

1954 Winzen Matthias 96-21, Pfr. Nettersheim-Marmagen
1982 Nellessen Ernst 28-53, Dr. theol., Prof. Augsburg, Kath.-Theol. Fakultät der Universität, Neutestamentliche Exegese
2016 Kiwitz Josef 28-55, OStDir u. Schulleiter i. R. (Viersen-Dülken, Bischöfl. Albertus-Magnus-Gymn.), i. R. Seels. Viersen-Dülken, Seniorenheim St. Cornelius

23 Di der 2. Fastenwoche
G Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer
StG vom Tag, Kommemoration des G möglich
violett **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Polykarp

L: Jes 1,10.16–20; APs: Ps 50 (49),8–9.16b–17.21 u. 23 (Kv: 23b); Ev: Mt 23,1–12 (ML IV 146)

1942 Brockmann Theodor 76-99, Pfr. Viersen-Boisheim
1950 Zingsem Josef 89-13, Pfr. Stolberg-Büsbach
1960 Mundorf Paul 77-02, Pfr. i. R. (Mönchengladbach, St. Bonifatius), i. R. Niederkrüchten
1962 Plum Martin 83-09 (Köln), Pfr. i. R. (Euskirchen-Wißkirchen, EDiöz. Köln), i. R. Aldenhoven-Siersdorf
1972 Hütz Wilhelm 17-47, Pfr. i. R. (Jülich-Koslar), i. R. Subs. Mönchengladbach, Hl. Kreuz
1975 Koepgen Georg 98-24, Dr. theol., Msgr., StR i. R. (Krefeld-Uerdingen, Gymn. Fabritianum u. Städt. Lyzeum), i. R. Rekt. Krefeld, St.-Josefs-Altersheim u. -Krankenhaus
1977 Firmenich Peter 05-31, Dr. phil., Präl., Vorsitzender des Diöz. Caritasverbandes, Dompropst (Aachen)
1998 Lind Josef 39-66, Pfr. Viersen-Bockert
1999 Faßbender Heribert 40-67, Pfr. Meerbusch-Strümp, Pfarrverw. Meerbusch-Bösinghoven, Rekt. Meerbusch-Lank, St.-Elisabeth-Hospital, Dech. Dek. Meerbusch
1999 Landman P. Meinulf OFM 12-41, Pfarrverw. i. R. (Herzogenrath-Pannesheide), i. R. Weert, Diöz. Roermond/ Niederlande
2002 Schönwald Paul Heinrich 26-51, Pfr. i. R. (Geilenkirchen-Würm), Pfarrverw. i. R. (Geilenkirchen-Lindern), i. R. Aachen-Brand

24 Mi HL. MATTHIAS, Apostel (RK; GK: 14. Mai)
F StG vom F, Te Deum
rot **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)
L: Apg 1,15–17.20ac–26; APs: Ps 113 (112),1–2.3–4.5a u. 6–7 (Kv: 2; GL 62,1); Ev: Joh 15,9–17 (ML IV 480)

1937 Steufmehl Jakob 84-09, StR Mönchengladbach, Math.-Naturwissenschaftl. Gymn.
1940 Loogen Josef 75-01, Pfr. Wegberg-Rath-Anhoven
1962 Lünskens Peter 75-97, Pfr. i. R. (Gangelt-Breberen), i. R. Geilenkirchen-Gillrath
1963 Kopshoff Theodor 01-30, Pfr. i. R. (Heinsberg-Horst), i. R. Lüdinghausen, Diöz. Münster
1965 Müller Franz 80-04, Pfr. i. R. (Niederzier)
1986 Wirtz Aloys 03-28, EDech., Pfr. i. R. (Würselen-Bardenberg)

1991 Jenniches Johannes 15-46, StDir i. R. (Düren, Gewerblich-Technische Schulen), i. R. Schleiden
2009 Müller Heinrich Joachim 29-81, Diak. i. R. (Kempen-St. Hubert)
2012 Dors Klaus 41-72, Pfr. i. R. (Nettetal-Kaldenkirchen), i. R. Nettetal-Lobberich
2021 Mießen P. Georg OSB 37-63, Pychiatrieseelsorger i. R. (Aachen, Alexianerkrankenhaus) u. Hausgeistl. i. R. (Aachen Alexianerbrüder), i. R. Aachen, Alexianerkloster
2024 Honings Albert 33-61, n. r. Domkap. em., Propst u. Pfr. i. R. (Heinsberg, St. Gangolf), u. Pfarradmin. i. R. (Heinsberg-Schafhausen), Subs. i. R. (GdG St. Bonifatius Geilenkirchen), Regionaldek. Heinsberg 1980-1990

25 Do g **der 1, Fastenwoche**
Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken (RK)
StG vom Tag, Kommemoration des g möglich
violett **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von der hl. Walburga
L: Jer 17,5–10; APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7); Ev: Lk 16,19–31 (ML IV 151)

1937 Zaun Adam 78-04, Pfr. Düren-Derichsweiler
1945 Conrads Josef 10-38, Kpl. Mönchengladbach-Rheindahlen, gest. bei Fliegerangriff auf Mönchengladbach
1945 Offermanns Lorenz 76-00, Pfr. i. R. (Hückelhoven-Ratheim), gest. bei Fliegerangriff auf Mönchengladbach
1970 Lambertz Joseph 00-23, Pfr. Niederzier-Ellen
1983 Weinert Harald 04-27 (Breslau), EErzpr., GR, Pfr. i. R. (Gleiwitz/Oberschlesien, St. Bartholomäus), Pfarrverw. i. R. (Wassenberg-Steinkirchen-Effeld), i. R. Aachen, Altenheim St. Raphael
1996 Heinen Ludwig 00-27, Pfr. i. R. (Roetgen)
2006 Johann Peter 40-69, OStR i. R. (Viersen, Erasmus-von-Rotterdam-Gymn.), Pfr. i. R. (Viersen-Süchteln-Dornbusch)
2013 Sülzen Dieter 33-62, Pfr. i. R. (Kreuzau), Regionalpfr. Düren 1979-1998, i. R. Subs. Dek. Düren-Mitte

26 Fr **der 2. Fastenwoche**
StG vom Tag
violett **M** vom Tag
L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28; APs: Ps 105 (104),16–17.18–19.20–21 (Kv: vgl. 5a); Ev: Mt 21,33–43.45–46 (ML IV 154)

1943 Rötten Johannes 80-16, Pfr. Heinsberg-Rurkempen
1945 Esser Wilhelm 13-40, Kpl. Mönchengladbach-Wickrath, gest. bei Fliegerangriff auf Wickrath
1945 Lohmann Heinrich 80-05, Dr. theol., Pfr. Mönchengladbach-Wickrath, Dech. Dek. Mönchengladbach-Rheydt, gest. bei Fliegerangriff auf Wickrath
1953 Brückmann Andreas 82-06 (Ermland), Schulleiter i. R. (Seeberg/ Ostpreußen), i. R. Rekt. Heinsberg-Dremmen, Marienkloster
1967 Sommerhäuser Matthias 97-22, Pfr. i. R. (Mönchengladbach-Hardt), i. R. Hennef-Blankenberg, EDiöz. Köln
1977 Domsel Johannes 09-39, Pfr. i. R. (Herzogenrath, St. Gertrud), i. R. Düren
1979 Görtz Peter 97-25, Pfr. i. R. (Geilenkirchen-Schierwaldenrath), i. R. Geilenkirchen
1984 Kalyta P. Jan Antoni OMI 33-60, Seels. Herzogenrath-Straß
1994 Stieler Josef 14-39, EDech., Pfr. i. R. (Monschau-Konzen), i. R. Roetgen
1994 Bauduin Heinrich 20-55, Kpl. i. R. (Viersen-Dülken, St. Cornelius), i. R. Geilenkirchen
2023 Hamachers Heinz Dieter 41-68, Pfr. i. R. (Merzenich), Leiter, später Subs. i. R. (GdG Merzenich/Niederzier)
2025 Thelen Johannes 35-65, Pfr., später Subs. i. R. (Niederkrüchten), Pfarradmin, später Subs. i. R. (Niederkrüchten-Oberkrüchten)

27 Sa der 2. Fastenwoche
g Hl. Gregor von Narek, Abt, Kirchenlehrer
StG vom Tag, Kommemoration des g möglich
1. Vp vom Sonntag
violett **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Gregor
L: Mi 7,14–15.18–20; APs: Ps 103 (102),1–2.3–4.8 u. 10.12–13 (Kv: vgl. 8); Ev: Lk 15,1–3.11–32 (ML IV 158)

Die Messe vom Marien-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

1943 Jaegers Heinrich 73-96, Msgr., Anstaltspfr. i. R. (Viersen-Süchteln, Landeskrankenhaus Johannistal), i. R. Bonn-Rüngsdorf, EDiöz. Köln
1950 Schäfer Bernhard 79-06 (Salzburg/ Österreich), Pfr., Rekt. Nörvenich-Rath
1952 Schuwerack Josef 89-13, Pfr. Willich, St. Katharina, Dech. Dek. Krefeld-Süd

1964 Brucherseifer Karl 92-16, Msgr., Religionsl. i. R. (Mönchengladbach, Stift. Gymn.)
1969 Mionskowski Johannes 01-26 (Danzig), Pfr. i. R. (Groß-Lesewitz, EDiöz. Danzig), Vik. i. R. (Heinsberg-Schafhausen), i. R. Ittenbach, EDiöz. Köln
1972 Bohnekamp Wilhelm 01-26, Pfr. Düren, St. Josef, Dech. Dek. Düren
1976 van Kempen P. Reiner CSsR 92-16, Dr. theol., Subs. Wegberg-Rath-Anhoven
1986 Telges Gerhard 11-38, Berufsschulpfr. i. R. (Kall, Berufsschule), Pfarrverw. Kall-Krekel
1993 Kaiser Ludwig 16-47, Pfr. i. R. (Aachen-Horbach), i. R. Stolberg-Breinig
2000 Stender P. August OSFS 14-40, Krankenhausseels. Schleiden, St.-Antonius-Krankenhaus

28 So + 3. FASTENSONNTAG

StG vom Sonntag, 3. Woche

violett **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)
L 1: Ex 20,1–17 (oder 20,1–3.7–8.12–17); APs: Ps 19 (18),8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c; GL 312,7); L 2: 1 Kor 1,22–25; Ev: Joh 2,13–25 (ML B/II 76)
oder (mit eig. Prf) L 1: Ex 17,3–7; APs: Ps 95 (94),1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1); L 2: Röm 5,1–2.5–8; Ev: Joh 4,5–42 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42) (ML B/II 81)

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium); vgl. DIE FEIER DER EINGLIEDERUNG ERWACHSENER IN DIE KIRCHE. GRUNDFORM (Trier 2001) S. 112-116.

1954 Doergens Heinrich 72-96, Dr. theol., Msgr., Pfr. i. R. (Krefeld-Traar)
1957 Claaßen Hubert 79-03, Pfr. Geilenkirchen-Teveren
1957 Zimmer Josef 83-08, Pfr. i. R. (Korschenbroich-Liedberg), i. R. Berkum, EDiöz. Köln
1967 Emonds Hubert 81-07, GR, EDech., Pfr. i. R. (Mönchengladbach-Rheydt-Giesenkirchen), i. R. Subs. Krefeld-Hülserberg
1972 Düster Wilhelm 01-28, Pfr. Titz-Gevelsdorf

1988 Brandt August 98-22 (Köln), Pfr. i. R. (Köln-Dünnwald, St. Joseph), i. R. Waldfeucht-Haaren
2002 Mackels Paul 10-35, Krankenhauspfr. i. R. (Aachen, Städtische Anstalten), i. R. Aachen-Brand
2025 Poqué Helmut 39-66, Msgr., Dompropst em. (Aachen)